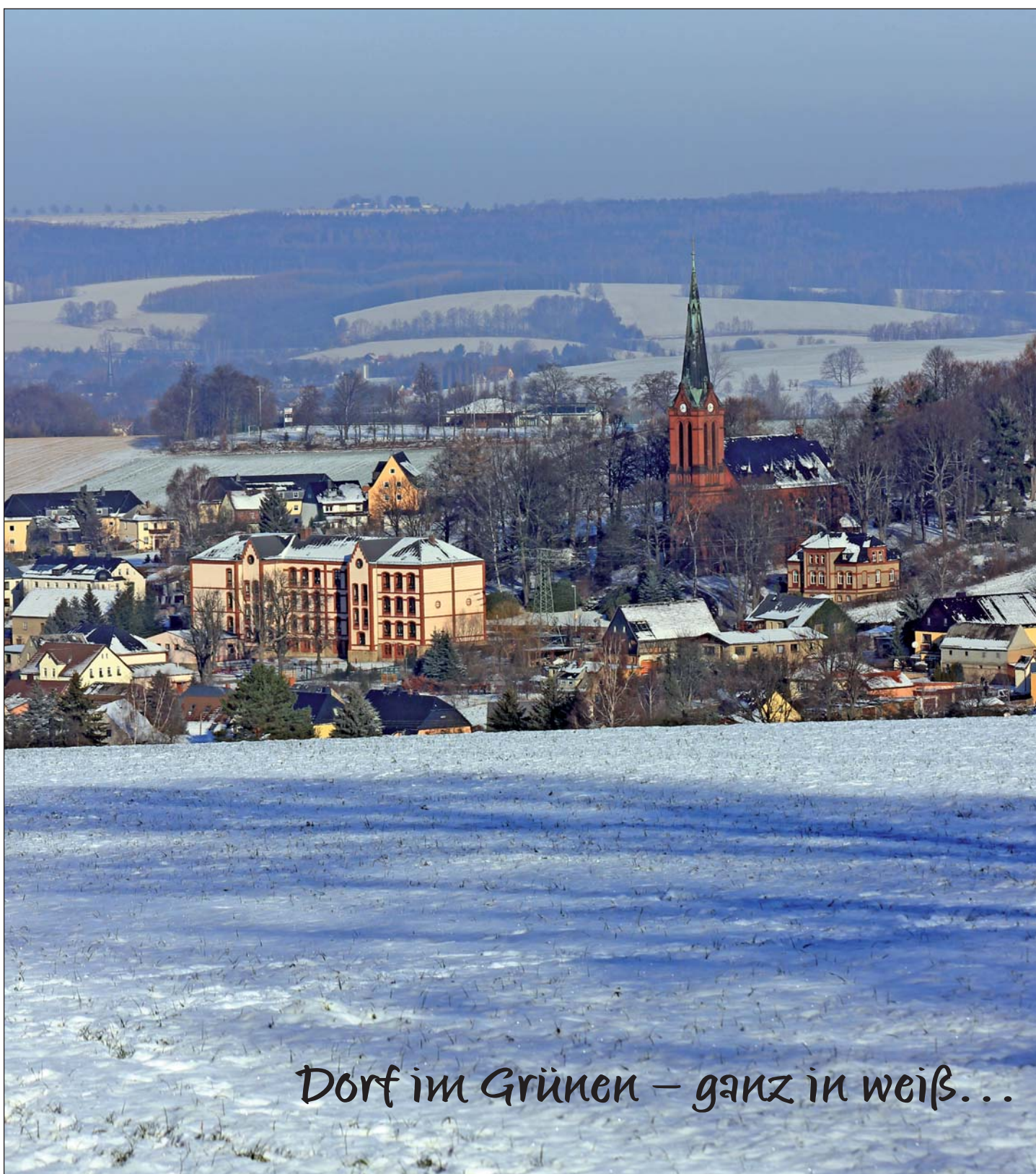


HOHNDORFER GEMEINDESPIEGEL



AMTSBLATT DER GEMEINDE HOHNDORF

Jahrgang 2013 · Nummer 2 · Freitag, den 8. Februar 2013



Dorf im Grünen – ganz in weiß...



Amtliche Bekanntmachung | Informationen

Der Bürgermeister und Gemeinderat gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

am 12. Januar 2013

Lothar Forberger
Dieter Rittig

zum 84. Geburtstag
zum 74. Geburtstag

am 13. Januar 2013

Liese Osel

zum 76. Geburtstag

am 14. Januar 2013

Eberhard Friedrich
Claus Thümmeler

zum 79. Geburtstag
zum 73. Geburtstag

am 15. Januar 2013

Anneliese Bauerfeind
Irma Scheffler
Ingeborg Weber

zum 82. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 88. Geburtstag

am 16. Januar 2013

Gisela Hochmuth
Christine Scholz

zum 74. Geburtstag
zum 73. Geburtstag

am 17. Januar 2013

Irmgard Mertens
Ingeborg Uhlig

zum 72. Geburtstag
zum 84. Geburtstag

am 18. Januar 2013

Eva-Maria Remme
Fritz Schmiedel

zum 81. Geburtstag
zum 75. Geburtstag

am 19. Januar 2013

Dorothea Meyer

zum 71. Geburtstag

am 20. Januar 2013

Erika Krasser
Ingrid Kunig
Wilfried Süß

zum 85. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 74. Geburtstag

am 21. Januar 2013

Walter Lankuttis

zum 74. Geburtstag

am 22. Januar 2013

Manfred Hahn
Anita Oppel
Ehrenfried Stelzer

zum 86. Geburtstag
zum 84. Geburtstag
zum 70. Geburtstag

am 23. Januar 2013

Sonja Kieß

zum 70. Geburtstag

am 24. Januar 2013

Georg Kroll
Gottfried Scheibner

zum 73. Geburtstag
zum 78. Geburtstag

am 25. Januar 2013

Gottfried Junghans

zum 92. Geburtstag

am 26. Januar 2013

Ursula Löffler
Irmgard Müller

zum 78. Geburtstag
zum 74. Geburtstag

am 27. Januar 2013

Bernd Kühnert
Heinz Müller

zum 72. Geburtstag
zum 78. Geburtstag

am 28. Januar 2013

Gerhard Baumann

zum 86. Geburtstag

am 30. Januar 2013

Eugenie Bauer
Katharina Lippert
Hans Schreiber
Irmgard Seim

zum 77. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 73. Geburtstag

am 31. Januar 2013

Helga Grumpelt

zum 83. Geburtstag

am 01. Februar 2013

Marita Kaltofen
Eberhard Lorenz
Ruth Vogel

zum 83. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 87. Geburtstag

am 02. Februar 2013

Karl-Heinz-Sauer

zum 85. Geburtstag

am 04. Februar 2013

Marianne Krumbholz

zum 81. Geburtstag

am 05. Februar 2013

Eveline Barth
Lilli Belger
Hannelore Carow
Siegfried Ettinger
Siegbert Krah
Otto Mächler
Werner Philipp

zum 80. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 76. Geburtstag

am 06. Februar 2013

Ingeborg Köpp
Marianne Seifert

zum 80. Geburtstag
zum 70. Geburtstag

am 07. Februar 2013

Christa Franz
Eva Wolf

zum 74. Geburtstag
zum 81. Geburtstag

am 08. Februar 2013

Gisela Müller
Heidrun Werner

zum 80. Geburtstag
zum 70. Geburtstag



Mitteilungen aus dem Amt

Hürra Nachwuchs!

**Wir gratulieren noch zu einem
Dezemberkind:**

**Annelie und Kai Dinor haben einen kleinen
Ian.**

Alles Gute und viel Freude mit dem Nachwuchs.

**Die goldene Hochzeit und somit
den 50. Hochzeitstag feierten:**

Gisela und Hans-Joachim Heyde.

*Wir wünschen Gesundheit und noch viele schöne Jahre
im Kreise der Familie.*

**Zum Fest der diamantenen Hochzeit und somit zum
60. Hochzeitstag gratulieren wir ganz herzlich**

Marianne und Günther Klügel.

*Auch hier wünschen wir noch viele schöne Jahre
im Kreise der Familie.*

Erscheinungstermine

Hohndorfer Gemeindespiegel 2013

	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
März	27.02.2013	08.03.2013
April	03.04.2013	12.04.2013
Mai	01.05.2013	10.05.2013
Juni	05.06.2013	14.06.2013
Juli	03.07.2013	12.07.2013
August	31.07.2013	09.08.2013
September	04.09.2013	13.09.2013
Oktober	02.10.2013	11.10.2013
November	30.10.2013	08.11.2013
Dezember	04.12.2013	13.12.2013

Schönstes Titelfoto 2012 ermittelt

Unsere Ausschreibung „Schönstes Titelfoto 2012 gesucht“... wurde von den Leserinnen und Lesern, sehr zu unserer Freude, wieder rege in Anspruch genommen. Für 7 von 12 auszuwählenden Fotos gingen Zuschriften in der Gemeindeverwaltung ein. In einer fairen Auslosung wurde das

Titelfoto Nr. 1

zum Sieger gekürt und

Frau Margitta Ebersbach

als Gewinnerin des diesjährigen Wettbewerbs ermittelt.



Sie darf sich nun über Ihr Favoritenbild, welches ihr in den kommenden Tagen seitens des Bürgermeisters überreicht wird, freuen. Ein herzliches Dankeschön geht ebenfalls an Frau Valentina Patzlaff, die das Siegerbild einreichte.

Allen, die unserem „Hohndorfer Gemeindespiegel“ ihre Aufmerksamkeit schenken und sich an der Ausschreibung beteiligten, ein herzliches Dankeschön.

Nun gilt es wieder fleißig zu fotografieren. Gern nehmen wir Ihre Aufnahmen für die Titelfotoseite entgegen.

Die Anforderungen lauten wie folgt:

Das Bild muss ein Motiv von Hohndorf, im Hochformat, entweder digital oder aber auch ausgedruckt auf Fotopapier eingereicht werden. Das war es schon.

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!



Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf, Telefon: 037298/30280 oder Fax: 302829 • Mail: info@hohndorf.com und RIEDEL – Verlag & Druck KG, Chemnitz OT Röhrsdorf

• **Satz und Druck:** RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf, Telefon: 03722/505090, Fax: 03722/5050922, e-Mail: info@riedel-verlag.de

• **Titelfoto:** Valentina Patzlaff

• **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**

Bürgermeister Herr Matthias Groschwitz

• **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** RIEDEL – Verlag & Druck KG – Der Gemeindespiegel erscheint monatlich.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

der Auslegung des Entwurfes des Haushaltsplanes der Gemeinde Hohndorf für das Haushaltsjahr 2013

Die Bekanntmachung erfolgt auf Grund des § 76 (1) der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen unter dem Hinweis, dass der Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2013 in der Zeit **vom Montag, den 11.02.2013, bis zum Dienstag, den 19.02.2013**, im Rathaus, Zimmer 15, während der allgemeinen Dienstzeiten zur Einsichtnahme ausgelegt wird. Einwohner und Abgabepflichtige können **bis zum Donnerstag, den 28.02.2013**, Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Einsichtnahmezeiten:

Montag	08.00 Uhr-12.00 Uhr und 13.30 Uhr-16.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr-12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 16.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr-12.00 Uhr und 13.30 Uhr-16.00 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr-12.00 Uhr und 13.30 Uhr-18.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr-12.00 Uhr

Hohndorf, den 06.02.2013

*M. Groschwitz
Bürgermeister*



Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die für den 22. Februar 2013, 18:30 Uhr im Ratssaal anberaumte Gemeinderatssitzung, wird auf **Freitag, den 01. März 2013** verschoben.

Die vollständige Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen Anschlagtafeln.

*Matthias Groschwitz
Bürgermeister*

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013

1. Steuerfestsetzung

Der Gemeinderat beschließt am 01.03.2013 die Haushaltssatzung. Die Hebesätze der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013 werden dabei festgesetzt auf

- **280 v. H.** für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (**Grundsteuer A**) und
- **420 v. H.** für die Grundstücke (**Grundsteuer B**).

Die Hebesätze sind damit gegenüber dem Vorjahr unverändert. Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2013 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird aufgrund von § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013 in der selben Höhe wie für das Kalenderjahr 2012 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage dieser öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamtes ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

2. Zahlungsaufforderung

Steuerschuldner, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden aufgefordert, die Grundsteuer für 2013 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf das im Bescheid angegebene Bankkonto der Gemeindekasse zu überweisen oder einzuzahlen.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Gemeindeverwaltung Hohndorf schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Die Widerspruchsfrist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch beim Landratsamt Erzgebirgskreis, Paulus-Jenisius-Str. 24, 09456 Annaberg-Buchholz, eingelegt wird.

*Hohndorf, den 24.01.2013
Bürgermeister*

Information des Einwohnermeldeamtes Personalausweisbehörde

Wir bitten unsere Einwohner, ihren Personalausweis oder Reisepass auf die Gültigkeit zu prüfen. Das Ablaufdatum ist auf dem Ausweis vorn oder im Reisepass auf der ersten Seite ersichtlich. Das Personalausweis-/Passgesetz verlangt, dass jeder deutsche Bürger einen gültigen Personalausweis oder Reisepass hat, um sich ausweisen zu können. Bemerkt sei gleichzeitig, dass ein Führerschein nicht dazu dient. Zur Antragstellung muss im Einwohnermeldeamt unserer Verwaltung ein neues biometrisches Passfoto, das alte Dokument und die Geburts- oder Eheurkunde (Stammbuch) vorgelegt werden. Jeder Antragsteller muss persönlich erscheinen.

Für Bürger, die aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sind, ins Rathaus zu kommen, besteht die Möglichkeit zur Befreiung von der Ausweispflicht. Hierzu kann sich ein Angehöriger informieren.

Was kostet der neue Personalausweis?

- für unsere bis 25-Jährigen 22,80 Euro Gültigkeit 6 Jahre
- für die über 25-Jährigen 28,80 Euro Gültigkeit 10 Jahre

Unsere Öffnungszeiten sind:

Dienstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

Bürger, die aus wichtigem Grund diese Zeiten nicht einhalten können, bitten wir, telefonisch einen Termin außerhalb dieser Zeiten zu vereinbaren.

Mauersberger, Einwohnermeldeamt



■ Hohndorfer Handwerksmeister erhalten Ehrung

Am 20. November des vergangenen Jahres wurden der Hohndorfer Tischlermeister Werner Schettler und Schuhmachermeister Gunter Abendroth mit dem **Goldenen Meisterbrief** der Handwerkskammer Chemnitz geehrt.

Anlass für Bürgermeister Matthias Groschwitz die Meister ihres Faches ins Gemeindegemeinschaft einzuladen und eine ihnen gebührende Ehrung zukommen zu lassen.

Bei Kaffee und Kuchen ließ man den beruflichen und privaten Lebensweg der beiden Handwerker Revue passieren.

Gunter Abendroths Vater wurde zum Kriegsdienst eingezogen und damit war seine Mutter mit einem angestellten Gesellen mit dem Schuhmachergewerbe allein gestellt. Der Vater kehrte aus dem Krieg nicht wieder nach Hause zurück. So übernahm sein Sohn Gunter die Geschicke im väterlichen Betrieb. Am 13. Februar 1960 absolvierte er die Meisterprüfung und übernahm 1961 den Laden in der Rödlitzer Straße. Ein Jahr später heiratete er seine Frau Ursula. Kurz darauf musste er bis 1965 den Armeedienst an der Grenze leisten. In

„Mein Meisterstück waren ein paar Schuhe für den Eigenbedarf. Diese trug ich meistens zum Tanzen“ erinnert sich Herr Abendroth.

1977 drückte er noch einmal die Schulbank und qualifizierte sich zum Orthopädie-Schuhmacher. Den Meister auf diesem Gebiet hat er nicht vollendet, da dies aus Zeit- und Finanzgründen unter den damaligen Umständen für ihn nicht zu realisieren war.

Im Jahr 2010, dem Jahr der Schließung seiner Werkstatt in Hohndorf, präsentierte er sich im Festumzug anlässlich der 550-Jahr-Feier als letzter Schuster von Hohndorf und signalisierte damit, dass für Hohndorf eine Ära dieser Handwerkskunst zu Ende geht.



Im Bild v. links: Gunter Abendroth, Bürgermeister Matthias Groschwitz, Werner Schettler



Werner Schettlers Meisterstück – nach 50 Jahren immer noch schön anzuschauen

dieser Zeit ruhte sein Geschäft und die geringen Verdienste machten es der jungen Familie nicht leicht.

seiner Zeit ruhte sein Geschäft und die geringen Verdienste machten es der jungen Familie nicht leicht.

Das gute Stück steht, wenn auch in die Jah-

Die Tischlerei Schettler befindet sich dies-jährig im 128. Gründungsjahr. Für Herrn Schettler war es stets oberstes Gebot, Qualitätsarbeit abzuliefern.

Er kann sich nicht daran erinnern, jemals Reklamationen hätte bearbeiten zu müssen und darauf ist er mit Fug und Recht stolz. Den Traditionsbetrieb übernahm er von seinem Vater.

Seine Meisterprüfung legte er am 16. Februar 1962 ab. Das Mei-

re gekommen und von Gebrauchsspuren gezeichnet, noch immer in seinem Wohnhaus.

Herr Werner Schettler erinnert sich, dass zu seiner Zeit noch viel in Handarbeit hergestellt wurde. Heute übernehmen bestimmte Handgriffe Maschinen und erleichtern damit die Arbeit.

Insgesamt bildete Herr Schettler 11 Lehrlinge aus, wovon 3 selbst die Meisterprüfung ablegten.

Auch er schloss die Tischlerei im Jahr 2010 und führt seit dem noch kleinere Dienstleistungen durch.

Die aufgeschlossenen Handwerker erheiterten die Runde mit lustigen Episoden aus ihrer Zeit zur Ausbildung als Meister. Es kristallisierte sich heraus, dass die Ausübung der beiden Handwerke zur Zeit der DDR, als überwiegend Mangelwirtschaft herrschte, kein „Zuckerlecken“ war und viel improvisiert werden musste. Ideen waren gefragt.

Die Qualität der Produkte in der jetzigen Zeit jedoch oft an Qualitätsmängel leiden.

Letztendlich überreichte der Bürgermeister beiden Ausgezeichneten ein paar originale Geschenke, worüber sie sich sehr freuten und für ein Pressefoto mit Ihrer Auszeichnung zur Verfügung stellten.

A. Planert

■ Statistik 2012 des Einwohnermeldeamtes

- Geburten: 33 davon 15 Mädchen und 18 Jungen
- Eheschließungen: 22, bei denen mindestens 1 Partner Hohndorfer war
- Sterbefälle: 33
- Zuzüge: 112
- Wegzüge: 160

Also ist auch 2012 ein Minus von 48 Einwohnern zu verzeichnen. Woraus sich die hier ermittelte Einwohnerzahl per 31.12.2012 3.809 ergibt.

Bereitschaftsdienste

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Unter Rufnummer: 116117 oder 03741/457232

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr
des nächsten Tages
Mittwoch, Freitag: 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr
des nächsten Tages
Sonnabend, Sonntag,
Feiertag und Brückentag: 7.00 Uhr bis 7.00 Uhr
des nächsten Tages
Die Notrufnummer 112 bleibt unverändert bestehen.

■ Bereitschaftsdienste der Zahnärzte

Der Notdienst findet in der angegebenen Praxis immer von 9.00-11.00 Uhr statt!

09.02.13 **Dipl. Stom. H. Vettermann**, Tel. 037296/3045
10.02.13 Mittlerer Anger 5, 09376 Neuwürschnitz
16.02.13 **Dr. med. U. Pierer**, Tel. 037298/2577
17.02.13 Hauptstr. 41, 09394 Hohndorf
23.02.13 **Dr. med. J. Resch**, Tel. 037298/2442
24.02.13 Untere Hauptstraße 44, 09376 Oelsnitz

■ Apotheken-Notdienstbereitschaft

Montag-Freitag 18.00-08.00 Uhr | Samstag 12.00-08.00 Uhr | Sonn-/Feiertag 08.00-08.00 Uhr

04.02.-11.02.13 Büchert-Apotheke Auerbach, Tel. 03721/23072 oder Linden-Apotheke Hohndorf Tel. 037204/5214

11.02.-18.02.13 Aesculap-Apotheke Oelsnitz, Tel. 037298/12523 | 18.02.-25.02.13 Bergmann-Apotheke Oelsnitz, Tel. 037298/2295

Freiwillige Feuerwehr Hohndorf/Erzgeb.



■ Die Feuerwehr berichtet!

Am Donnerstag, dem 31.01.2013 wurden wir um 14:06 Uhr alarmiert. Die Meldung lautete „Wohnungsbrand Rödlitzer Straße“. Bei Eintreffen an der Einsatzstelle, sah man aus einer Dachgeschosswohnung Rauch aus den Fenstern steigen. Durch das zeitige Erkennen des Feuers, konnten größere Folgeschäden verhindert werden. Zum Einsatz kamen unsere Kameraden, die unterstützt wurden von der Oelsnitz Wehr mit Drehleiter und der Lugauer Drehleiter. Es entstand kein Personenschaden, die Bewohner wurden durch den Rettungsdienst und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung betreut und eine vorübergehende Unterkunft bereitgestellt.

Wehrleiter der FFW Hohndorf

Aus den Kindertagesstätten

■ Winterfreuden und vieles mehr – Aus dem Kindergartenalltag der „Erdis“



„Endlich ist es so weit, heute nacht hat's geschneit...!“, schon seit Wo-

chen singen die Kinder von Frau Erdmann dieses Lied.

■ 7. Januar 2013

Die Weihnachtsgirlande wird kurzerhand mit selbstgebastelten Schneemännern umdekoriert und auch unsere Tische schmücken nun eigens von den Kindern hergestellte Eislaternen. Wir möchten es uns noch ein wenig gemütlich machen, nachdem wir am Morgen noch im Dunkeln angekommen sind.

■ 16. Januar 2013

Wir haben uns viele Gedanken über die Tiere im Winter gemacht. Wer hält Winter-



schlaf? Was fressen die Tiere, die bei uns den Winter verbringen? Fragen über Fragen. Das Wichtigste aber ist: Wie können wir ihnen helfen?

■ 18. Januar 2013

Mit wenig Aufwand haben die „Erdis“ Futterglocken für die Vögel gebaut. Es wurde Fett geschmolzen, Sonnenblumenkerne, Nüsse und Haferflocken dazugegeben und kräftig gerührt. Abgekühlt wurde diese Masse in kleine Tontöpfe mit Aufhängern gefüllt und zum Schluss noch 1-2 dünne Äste mittig in das Futter gesteckt. Daran halten sich die Vögel später fest, um besser an die Körnermischung zu gelangen. Noch am selben Tag haben unsere kleinen Naturfreunde ihre Töpfe mit nach Hause genommen und an einem geschützten Ort aufgehängt.



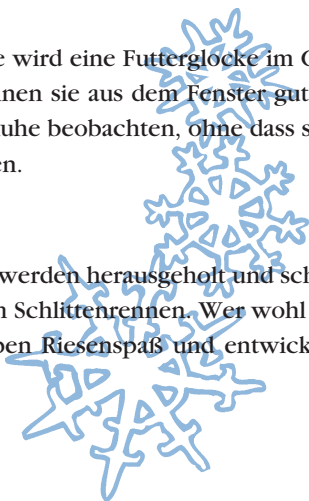
■ 21. Januar 2013

Auch in unserer Kindertagesstätte wird eine Futterglocke im Garten aufgehängt. Die Kinder können sie aus dem Fenster gut sehen. So können sie die Vögel in Ruhe beobachten, ohne dass sich Meise, Spatz und Co. gestört fühlen.

■ 24. Januar 2013

Heute ist es soweit. Die Schlitten werden herausgeholt und schon geht es ab auf den Rodelhang zum Schlittenrennen. Wer wohl am weitesten rodelte? Die Kinder haben Riesenspaß und entwickeln großen Ehrgeiz.

*Sindy Brasch
Praktikantin*



■ Gesundes Frühstück im Kindergarten

Am 23.01.2013 sponserte die Zahnarztpraxis Dr. Linnbach für alle Kindergartenkinder ein gesundheitsbewusstes Frühstück. Die Schwestern Peggy und Nicole bereiteten gemeinsam mit den Erzieherinnen und Praktikantinnen der Rappelkiste ein Büfett für jeden Flur vor.

Es gab leckere Sachen, die gesund sind, wie frisches Obst und Gemüse, Cornflakes, Brot und Brötchen, Wurst und Käse. Diese enthielten neben den Eiweißen, Fetten und Kohlehydraten auch die wichtigen Vitamine, die für die Abwehr gegen Erkältungen von großer Bedeutung sind. Auf Nutella und andere Süßigkeiten wurde bewusst verzichtet.



Die Kinder von Frau Neyka bereiteten außerdem am Vormittag einen leckeren Obstsalat zu, den es zu Mittag als Nachtsch mit Joghurt zu essen gab. Den Kindern schmeckte es und alle waren begeistert.



Deborah Riedel, Praktikantin

Zum Erlernen der Zahnpflichttechnik schaut Dr. Linnbach im Rahmen der Betreuung der LAGZ regelmäßig den Kindern über die Schulter und gibt Tips zum Zähneputzen. Die LAGZ stellt dazu jedes Jahr zweckgebundene Mittel zur Verfügung. Wir möchten uns ganz herzlich bei Herrn Dr. Linnbach für die Aktion Gesundes Frühstück und sein Engagement bedanken. Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit.

Heike Schütze



■ Ein Praktikum im „Saatkorn“



Die Qualität unserer pädagogischen Arbeit hängt in entscheidendem Maß von guten Fachkräften ab. Deshalb haben regelmäßige Teambesprechungen und Weiterbildungen in unserem Kita-Alltag ihren festen Platz.

Ein großes Anliegen ist uns auch die gute, praxisorientierte Ausbildung von jungen Fachkräften. Gern wirken wir dabei mit, indem wir Praktikumsplätze zur Verfügung stellen.

Wichtig sind uns dabei die gute Integration der Nachwuchskräfte in das Kita-Mitarbeitersteam sowie deren Begleitung durch Mentoren. Die Praktikanten lernen unser Leitbild sowie seine gelebte Umsetzung in Kita-Alltag und konzeptionellen Besonderheiten kennen und bringen sich je nach ihren Aufgabenstellungen und Möglichkeiten ein.

Im Rahmen der pädagogischen Ausbildung stellen wir Praktikumsplätze für angehende Erzieher(innen) und Sozialpädagogen im BA-Studium zur Verfügung.

Mit einem Schülerpraktikum oder einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) unterstützen wir gern junge Menschen bei der Berufsorientierung und Persönlichkeitsentwicklung.

Aber auch für weitere Praktika – wie z.B. das im nachfolgenden Bericht beschriebene – sind wir sehr aufgeschlossen. In loser Folge werden weitere Praktikanten oder FSJler von ihren Erfahrungen im „Saatkorn“ berichten.

Für Anfragen steht unsere Leiterin, Frau Dagmar Bochmann unter 037204/50101 oder per Emailadresse info@kiga-saatkorn.de zur Verfügung.

Sylvia Tiesies

Christlicher Kindergarten Saatkorn e.V.

■ Praktikumsbericht von Marie-Therese Unger

Ich heiße Marie-Therese Unger, wohne in Hohndorf und absolviere ein 14-tägiges Praktikum im Rahmen meiner Ausbildung zur Logopädin. Der Kindergarten „Saatkorn“ bietet mir die Möglichkeit, in den Alltag der Kinder zu blicken und deren Umgang miteinander zu beobachten. Dabei achte ich besonders auf die Sprachentwicklung der Kinder.

Jedes Kind ist individuell und braucht aus diesem Grund auch eine persönliche Betreuung. Der Kindergarten Saatkorn bietet Kindern eine hohe Vielfalt an Spielaktivitäten. Ob gemeinsames Musizieren, Basteln, Backen, Spazieren gehen oder auf der Gartenrodelbahn „Po-Rutscher“ fahren: Es ist für jeden der kleinen „Individualisten“ etwas dabei, das ihm oder ihr Spaß macht und sie persönlich fördert.

Meine Hauptaufgabe als Praktikantin ist es, die Kinder zu beobachten und ihren Entwicklungsstand zu analysieren. Dies mache ich zum Beispiel in Form eines Spiels, indem ich mich mit dem Kind beschäftige und unterhalte. Die Anforderung meiner Ausbildungsstätte ist es, ein gesundes, physiologisch entwickeltes Kind mit einem sprachauffälligen zu vergleichen. Der Kindergarten

Saatkorn bietet mir die Möglichkeit, diese Studien durchzuführen. Das Praktikum hat mich bisher um viele Erfahrungen reicher gemacht. So konnte ich beispielsweise einen intensiven Einblick in den Alltag mit Kindern erhalten, der für mein späteres Berufsleben von großer Bedeutung sein wird. Als Logopäde benötigt man, genau wie der Erzieher, einen guten Zugang zu den Kindern. Dies ist besonders wichtig für den Erfolg einer Sprachtherapie. Ohne Motivation und Freude an den Therapiestunden ist die gesamte Arbeit hinfällig.

Des Weiteren bot sich mir die Chance, das theoretisch angeeignete Wissen an meiner Schule mit den praktischen Gegebenheiten zu verknüpfen. Theorie und Praxis sind doch nicht ganz so weit voneinander entfernt, wie es mir noch vor ein paar Wochen erschien, als ich den Stoff lernen musste.

Die beiden Wochen im „Saatkorn“ wurden für mich zu einer interessanten Zeit, die mich in meiner Ausbildung weiter gebracht haben und an die ich mich gern zurück erinnern werde. Dabei wurde mir auch bewusst, wie stark der Erzieher seine Stimme beansprucht. So hat jeder Beruf seine speziellen Anforderungen.



Hinweis:

Die gemeindeeigene Homepage finden Sie im Internet unter: www.hohndorf.com.



Schulnachrichten



GLÜCK-AUF-SCHULE

Schule mit Idee



■ Zu Besuch bei den Artefaxen

Auch in diesem Jahr lud die Theatergruppe des Gymnasiums Lichtenstein die umliegenden Grundschulen zu ihrer Märchenaufführung ein. Die Klassen 2a, 2b und 3a machten sich also am 30. Januar 2013 auf den Weg, um „Stilz Rumpel“ zu sehen. Sie lernten einen verschwenderischen König und kritische Untergebene kennen, die ihren König eines Besseren belehrten. Die Überraschung jedoch war, dass weder „Stilz Rumpel“ noch die kluge Wirtstochter Stroh zu Gold spinnen konnten und am Ende ein glückliches Paar wurden. Einige unserer Kinder entdeckten sogar, dass sich noch jemand aus einem anderen Märchen ins Stück geschmuggelt hatte.

Wir bedanken uns bei den Lehrerinnen und Darstellern der Theatergruppe für diesen märchenhaften Vormittag, der mit einer Wanderung zurück nach Hohndorf ausklang.

*Frau Zießler, Frau Mattern, Frau Hausmann
und die Kinder der 2a/b und 3a.*



■ Erste Hilfe – Könnten Sie es noch?



Unsere Kinder der Klasse 2a hatten Besuch von einem jungen Rettungsassistenten. Im Rahmen des Sachunterrichts gab er den Schülern einige hilfreiche Tipps, wie sie sich in kleineren und größeren Notfällen verhalten sollten. Erste Hilfsmaßnahmen wurden geübt, dazu das Setzen eines Notrufes und die stabile Seitenlage. Besondere Freude machte den Kindern das unterschiedliche Anlegen von Verbänden. Die Klasse 2a ist nun fit in der Ersten Hilfe!

J. Luft



Rätsellecke

Hallo Kinder,

mein etwas andere Rätsel scheint Euch gefallen zu haben. Viele Einsendungen landeten in meinem Postkorb. Ich hatte ein Vogelhäuschen gebaut und ein Eichhörnchen im Wald gesehen.

1. Platz Kevin Kreiner
2. Platz Anastasia Pester
3. Platz Lennox Wolf



Herzlichen Glückwunsch!

Das Reich der Tiere

In den letzten Tagen war das Wetter recht angenehm. So unternahm ich einen Rundgang in meinem Garten. Da schwirrten mir ganz kleine Tiere um den Kopf. Es summte und summte und als ich nicht achtgegeben habe, setzte sich ein Tier auf meine Hand und will mich sofort stechen. Tja, was ist das?

Auf einem Beet entdeckte ich ein komisches Wesen. Mit dem Haus auf dem Rücken bewegte sich das Tier ganz langsam vorwärts und schaute mich mit seinen Hörnern ganz neugierig an. Wer ist das? Die Lösung schickt Ihr bitte bis zum **27.02 2013** an den Rätselfuchs.

Viel Spaß!

Kirchliche Nachrichten

■ Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohndorf

Sonntag, 10.02. – Estomihi

9.30 Uhr Gottesdienst
Ferien im Kindergottesdienst

Sonntag, 17.02. – Invokavit

9.30 Uhr Gottesdienst
Kindergottesdienst ab 9.15 Uhr – Filmvorführung oder Rodeln

Freitag, 22.02.

19.00 Uhr Lobpreisabend in der Kirche

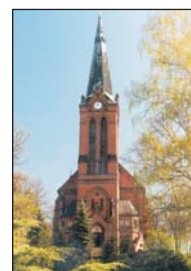
Samstag, 24. 02. – Reminiszenz

9.30 Uhr Gottesdienst mitgestaltet vom Kirchenkreis
im Th.-Flüedner-Stift
Heiliges Abendmahl (Traubensaft)
Kindergottesdienst ab 9.15 Uhr

Freitag, 01.03. –

Weltgebetstag der Frauen (Frankreich)

19.30 Uhr im Lutherhaus
„Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“



Sonntag, 03.03. – Okuli

9.30 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Prädikant
Christian Lange mit Superintendent
Johannes Jenichen
Kindergottesdienst ab 9.15 Uhr

■ Die Kirchgemeinde lädt ein

1. Pro Christ für Kids

Die **Kinderevangelisation ProChrist für Kids** (www.prochrist.org/projekte/prochrist-fuer-kids) findet am 2. März um 14:30 Uhr im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Hohndorf statt. Die Hohndorfer Kirchgemeinde bietet diese Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Allianz an: Einlass ab 14:00 Uhr. Ganz herzliche Einladung an alle Kinder in unserem Dorf, in den Kirchgemeinden und Gemeinschaften.

2. Kinderbibeltage

Der Hort des Kindergartens Saatkorn und die Kirchgemeinde laden ganz herzlich zu den **Kinderbibeltagen 2013** ein. Sie stehen unter dem Thema: „Zu Ostern in Jerusalem“ und finden vom 4.-6. April (Osterferien) 2013 in den Räumen des Hortes und in der Turnhalle der Glück-Auf-Schule statt. Diesmal haben wir das LEGO-Projekt der Evangelischen Jugend (www.legokirche.de) dabei und wollen gemeinsam die Stadt Jerusalem nachbauen. Anmeldung und Rückfragen ab sofort im Kindergarten Saatkorn (Hort Tel. 037298-175337), in der Pfarramtskanzlei (Tel. 037298-12493) oder bei Diakon Lutz Riedel Tel. 03762-704472. Dort sind nach den Winterferien auch Anmeldezettel und nähere Informationen erhältlich. Wir freuen uns auf die gemeinsamen Tage und laden schon jetzt die Eltern zum LEGO-Schnuppertag am 6. April in den Hort ein.

3. Familien-Rüstzeit

Die Familienrüstzeit der Kirchgemeinde steht 2013 unter dem Thema **„Familien – ein guter Gedanke Gottes“**. Sie findet vom 9.-12. Mai (Himmelfahrt) 2013 in der Jugendherberge Bad Sulza (www.djh-thueringen.de/15_jh_unserhaus.html) statt. Anmeldeformulare und Informationen über Ronny Morandi (Tel. 037298-18043), die Pfarramtskanzlei (Tel. 037298-12493) oder Diakon Lutz Riedel (Tel. 03762-704472). Für die Themen am Freitag haben wir Frau Dr. Steinberg vom Evangelisationsteam Sachsen gewinnen können. Wir freuen uns auf die gemeinsamen Tage und laden herzlich dazu ein.

4. Kinder-Rüstzeit

Für alle, die sich schon auf die nächste **Kinder-Rüstzeit** freuen !!! Die Kinder-Rüstzeit findet vom 12. bis 16. August 2013 im Martin-Luther-King-Haus in Schmiedeberg (<http://www.kingsquartier.de>) statt. Wer Interesse hat, halte sich bitte diesen Termin frei. Die Anmeldezettel gibt es nach den Winterferien. Wir freuen uns auf diese gemeinsame Zeit mit den Kindern und hoffen, dass sich recht viele aus unserem Dorf mit uns auf den Weg machen werden.



■ Winter-Wunder

Der Monat Februar gehört noch zum Winter. Welches Wetter wir haben werden, wissen wir nicht. Ob sich die Landschaft grau oder weiß präsentiert, bleibt abzuwarten. Sind wir für Überraschungen offen? Nehmen wir wahr, was uns umgibt? Können wir auch im Winter staunen? Nehmen wir die kleinen Schönheiten wahr, die eine kalte Winternacht hervorzaubert?

Es gibt Tage, da nehme ich am Morgen den Fotoapparat in die Hand, weil ich empfinde: „Das ist so schön, das muss ich unbedingt festhalten.“ Da ist ein verschneiter Gartenzaun; Eiskristalle an Ästen; lange Eiszapfen an Dachrinnen gewachsen; eine Spur im Schnee weckt meine Aufmerksamkeit; ein strahlend blauer Himmel wölbt sich über unserem Ort. Fantastisch, denke ich, einfach wunderbar. Ja, auch im Winter gibt es Wunder, die die Natur hervorbringt. Vielleicht glauben sie nicht an Gott, den Schöpfer der Welt. Vielleicht sagen sie, Wunder gibt es nicht. Ich möchte sie einladen, die Winter-Wunder zu entdecken. Vielleicht ahnen sie dann auch etwas vom Geheimnis und der Größe Gottes.

Wolfgang Gruner



Relionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Garnstraße 1 | Rödlitz-Hohndorf | Telefonnummer: 037298-14630

Donnerstag	19:00 Uhr	Besprechung biblischer Themen /Vers. Rödlitz-Hohndorf
Freitag	19:00 Uhr	Besprechung biblischer Themen/ Vers. Lichtenstein
Sonntag	09:30 Uhr	Vortrag und Bibelstudium / Vers. Rödlitz-Hohndorf
Sonntag	17:00 Uhr	Vortrag und Bibelstudium / Vers. Lichtenstein

- 10.02. Du wirst ernten, was du säst
- 17.02. Wir können schon heute in Frieden leben – und für alle Zeit!
- 24.02. Jehova – der große Schöpfer
- 03.03. Sei mutig und vertraue auf Jehova
- 10.03. Ein Familienleben, das glücklich macht

Am 10.03. findet wieder ein Vortrag von Jehovas Zeugen auf dem Bayerischen Rundfunk (B2 „Positionen“) von 6.45 Uhr bis 7.00 Uhr statt. Das Thema lautet: Wer war Jesus.



Wie wird man Gottes Freund?

Das verrät die 32-seitige Broschüre *Werde ein Freund Gottes!*. Einige ansprechende Inhalte sind „Gott lädt jeden ein, sein Freund zu werden“ und „Einen besseren Freund als Gott gibt es nicht“. Die Broschüre soll dem Leser die Grundlehren der Bibel vermitteln.

Unter dem Thema „Gottes Freunde werden im Paradies leben“ wird gut verständlich anhand der Bibel erklärt, was für ein Leben Gott uns in Aussicht stellt, und dass er unsere Erde zu einem Paradies machen wird. Deshalb ist es so wichtig zu wissen, wie wir Gott gefallen und seine Freunde werden können. Darauf gehen besonders die Themen „Woran man die wahre Religion erkennt“ und „Verwerf die falsche Religion!“ ein. Bestimmt wird das Lesen dieser Broschüre auch Ihnen viel geben. Mehr darüber finden Sie auch zum download unter www.jw.org (offizielle Website der Zeugen Jehovas) oder fragen Sie einfach einen Zeugen Jehovas in Ihrer Nähe.

Mit freundlichen Grüßen André Preischel

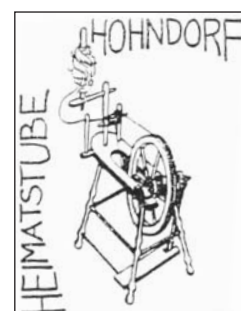
Heimatsube, Heimatpflege

Vom 9. Februar bis 10. Mai werden in der Heimatsube Schülerarbeiten, welche im Ganztagsangebot der Grundschule Hohndorf im Projekt

„Kreative Kunst“

gefertigt wurden, ausgestellt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die „kleinen Kunstwerke“ zu bestaunen.



Leser schreiben dem



■ Das Wetter in Hohndorf 2012, ein kleiner statistischer Rückblick:



Das vergangene Jahr zeichnete sich durch mehrere bemerkenswerte Sprünge im Wetterverlauf aus.

So begann der Januar mit einer fast 14tägigen frostfreien Periode, welche bis zum 14. andauerte. Erst in der zweiten Hälfte waren wieder Temperaturen im Minusbereich zu registrieren. Der Übergang zum Februar begann mit dem zunehmenden Einfluss eines Hochdruckgebiets, welches aus Osten sibirische Kaltluft brachte. So wurde die Jahrestiefsttemperatur des Jahres 2012 am 6.2. um 7.44 Uhr mit $-20,1^{\circ}\text{C}$ gemessen! Insgesamt waren vom 31.1. an 14 aufeinanderfolgenden Tagen, Eistage zu registrieren. Eistage sind Tage in denen in 24 Stunden die Temperatur nicht über den Gefrierpunkt steigt. Aber schon der 24.2. war ein Tag welcher frostfrei war, nämlich mit einer Tiefsttemperatur von $2,6$ und einer Höchsttemperatur von $8,1^{\circ}\text{C}$.

Der letzte Frost des Winters 2011/2012 wurde am 17. April um 7.00 Uhr mit $-0,9^{\circ}\text{C}$ registriert. Die Monatstiefsttemperatur waren am 8.4. immer noch $-2,3^{\circ}\text{C}$. Aber der April verzeichnete auch die höchste Temperatur des Frühjahres mit $32,4^{\circ}\text{C}$ am 28., welches diesen Tag zum ersten Hitzetag des Jahres machte! Auch im Mai folgten noch 7 Sommertage mit Höchsttemperaturen von mehr als 25°C . Bemerkenswert aber hier war der Temperatursturz zu den Eisheiligen am 11.5. von $29,6^{\circ}\text{C}$ um 16.30 Uhr bis 12.5. auf 8°C . Den Tiefstpunkt von $0,5^{\circ}\text{C}$ war am 14. gegen 6.00 Uhr erreicht. Das heißt aber auch, dass die Eisheiligen an der Wetterstation an der Nordstrasse frostfrei abgelaufen sind, was die Temperaturmessung in 2m Höhe über dem Erdboden betrifft. Bodenfrost oder eine andere Lufttemperatur in anderen Ortsteilen von Hohndorf wie z.B. dem Fleischerberg oder an der Flurgrenze zu Rödlitz sind durchaus möglich. Nach einem etwas kühlem und verregneten Juni, folgte ein doch warmer Sommer, welcher seinen Namen durchaus verdient hat. Im Juli konnten 10, im August 13 Sommertage mit mehr als 25°C gemessen werden. Den Höhepunkt, was die Temperaturen betrifft, erreichte der August vom 19. bis 21. des Monats. Die Nacht vom 19. zum 20. war eine Tropennacht, mit einer Tiefsttemperatur von $25,8^{\circ}\text{C}$ und des Nachts um 3! Am 20. erlebten wir den heißesten Tag des Jahres mit $37,4^{\circ}\text{C}$, gemessen um 16.04 Uhr bei einer relativen Luftfeuchte von 22 %, herrschte Wüstenklima in Hohndorf.

Selbst im September wurden noch 3 Sommertage erreicht, so z. B. am 10.9. mit $29,8^{\circ}\text{C}$. Der Oktober überraschte uns mit zwei unterschiedlichen Wettererscheinungen. Zum einen war ein Bilderbuchwetter für einen goldenen Herbst zu erleben. Dabei konnte der letzte Sommertag des Jahres 2012 registriert werden: am 19.10. mit 26°C . Schon eine Woche später kam der Winter mit einem fulminanten Einbruch daher: Am 28. wurde eine Tageshöchsttemperatur von $-5,1^{\circ}\text{C}$ gemessen und es lag eine Schneedecke von fast 30cm! Nachdem die Adventszeit mit viel Schnee und Kälte begann, erfüllte sich die Hoffnung auf eine weiße Weihnacht in diesem Jahr leider nicht. Nachdem am 8. Dezember noch eine Tiefsttemperatur von $-12,7^{\circ}\text{C}$ gemessen wurde, erlebten wir am 25.12. eine Tageshöchsttemperatur von frühlingshaften $14,9^{\circ}\text{C}$, welches zu einem starken Tauwetter führte und Flüsse und Bäche zum Überlaufen brachte.

Andreas Heinzig

Vereinsnachrichten

■ Klöppelausstellung im Museum in Lichtenstein, geöffnet vom 29.11.2012 bis 13.02.2013



Aussteller sind Klöppelzirkel aus Lichtenstein, Hohndorf, Rödlitz, St. Egidien und Bernsdorf sowie Susanne Hübner aus Hohndorf.

Die Ausstellung umfasst eine breite Palette von Klöppelarbeiten unterschiedlicher Couleur. Jeder Zirkel hat seinen eigenen Stil, verschiedene Ideen und vor allem Freude, nicht nur am Klöppeln, sondern auch am Entwerfen und Gestalten.

In der Adventszeit wurde die Ausstellung aufgebaut mit erheblichem Aufwand der einzelnen Klöppelgruppen. Am 29.11.2012 um 19 Uhr konnte dann die Ausstellungseröffnung mit geladenen Gästen und musikalischer Umrahmung eingeweiht werden – sehr zur Freude aller beteiligten Aussteller und klöppelinteressierten Besucher. Bislang hörte man rund um die Ausstellung viel Positives. Eine besondere Überraschung war ein Film, der 1955/56 in Schneeberg an der Fachschule für Angewandte Kunst und auf dem Fichtelberg gedreht wurde. Hauptdarstellerin war unsere Klöppellehrerin Frau Siebdrath (ehemals Regine Hecker), die einen Spitzenkragen aus Schneekristallen entwirft, klöppelt und der Kragen ihr Kleid, welches sie zum Tanzabend trägt, zierte. Uns allen hat dieser Film sehr begeistert. Mich besonders, da ich diesen Film 1958 im Kino in Hohndorf gesehen habe, denn „Fräulein Hecker“ hatte alles organisiert, dass wir Klöppelkinder uns den Film ansehen durften, der als Vorspann zum Hauptfilm „Der lange Arm“ lief. Also ein besonderes Ereignis für uns.

Auch aus heutiger Sicht war der Film interessant, selbst das alte Fichtelberghaus konnte man noch bewundern. Ja 450 Jahre Klöppeln im Erzgebirge ist schon eine große Leistung. Barbara Uthmann hat das Klöppeln zwar nicht erfunden, doch sie hat den Menschen im Erzgebirge Brot und Arbeit gegeben. Der beste Nebeneffekt dabei war, dass das Klöppeln verbreitet wurde und noch heute aktueller denn je ist. Sind zu damaligen Zeit nur Spitzen oder „Borten“ in Meterware hergestellt worden, so besteht heute die Möglichkeit der vielseitigen Gestaltung des Klöppelns, anzuschauen in der jetzigen Ausstellung. Frau Siebdrath widmet sich nicht nur dem Klöppeln, sondern gibt Kurse in Mustergestaltung für Interessierte, auch aus anderen Zirkeln.

Übrigens galt der Film als verschollen, konnte aber doch noch wieder beschafft werden, worüber wir uns alle sehr gefreut haben, besonders natürlich Frau Siebdrath, denn es ist ihre Geschichte. Übrigens kann man in der jetzigen Ausstellung auch ihre Abschlussarbeiten an der Fachschule bewundern.

Alles in allem, ist es eine gelungene Ausstellung. Jeder Zirkel hat seine eigenen Ideen und kann vom anderen lernen und trägt dazu bei, das weiterhin „gedreht und gekreuzt wird von klassisch bis modern“.

Besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Museums für ihre Unterstützung, insbesondere der Direktorin Frau Berner, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen.

Übrigens wird diese Klöppelausstellung noch bis zum 24.02.2013 verlängert, so dass in den Winterferien auch noch Kinder-Gruppen sie ansehen können.

Siegried Schieferdecker, Vereinsmitglied



■ Nicht nur Kindern macht das Basteln Spaß!

Die Ortsgruppe Hohndorf besitzt auch eine Bastelgruppe. Einige Frauen haben sich zusammengefunden und treffen sich einmal im Monat im Wohnhaus des Behindertenverbandes. Dort können sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen. In den vergangenen Jahren sind schon zahlreiche schöne Dinge entstanden. Es wurde mit Servietentechnik gearbeitet, Girlanden für das Sommerfest hergestellt, 3D Karten gebastelt und Windlichter wurden auch noch schön beklebt. Unsere Rosi gibt uns Hilfestellung, wo immer sie benötigt wird und bringt auch viele neue Ideen mit. Verbunden sind diese Nachmittage mit einem gemütlichen Kaffeetrinken. Alle kommen sehr gern und freuen sich auf diesen Tag. Großen Zuspruch findet auch das Töpfern im Schülerfreizeitzentrum in Lugau. Die Fahrten werden von uns organisiert und auch für unsere Rollstuhlfahrer ist das längst kein Problem mehr. Einige von uns hätten nicht gedacht, dass sie das können, aber unter fachgerechter Anleitung entstanden ganz tolle Sachen, so zum Beispiel Apfelbäume, Obstschalen, Übertöpfe, sogar ein Räucherofen war dabei. Viele dieser Handarbeiten landeten bei den Angehörigen oder Freunden auf dem Geschenketisch. Wer nun denkt, zu alt zu sein, dem sagen wir jetzt, dass unsere „Älteste“ 93 Jahre wird und sie immer noch großen Spaß daran hat. Wir haben ebenfalls in unserem Verband noch eine Spielegruppe. Falls Sie am Basteln doch keine große Lust haben, können Sie auch auf ein Spielchen vorbei kommen. Sei es nun mit Karten oder „Mensch ärgere dich nicht“, alles ist möglich. In unserer Ortsgruppe ist übrigens noch mehr los. So finden zum Beispiel in Abständen im „Waldschlösschen“ in Hohndorf



Diavorträge statt, in der wir die Welt bereisen mit Bildern und Erzählungen von Andre Carlowitz. Diese Vorträge werden schon immer sehnsüchtig erwartet. Übrigens der nächste Dia Vortrag ist am 05.03.2013, da reisen wir nach Brasilien. Im Sommer findet wieder unser traditionelles Grillfest statt. Wir hoffen nun Ihr Interesse geweckt zu haben und würden uns freuen, Sie mal bei uns begrüßen zu können und sei es nur mal zum Reinschnuppern.

Renate Heimpold

Mitarbeiterin des Behindertenverbandes Ortsgruppe Hohndorf

■ Festwoche 19. bis 23. Juni 2013

Es existieren konkrete Anhaltspunkte und Hinweise, aus denen abzuleiten ist, dass bereits vor über 100 Jahren auch in Hohndorf organisiert Fußball gespielt wurde.

Konkret belegbare Dokumente über die Gründung eines diesbezüglichen Vereines oder dergleichen liegen jedoch nicht vor, so dass ein derartiges Gründungsdatum bisher nicht gefeiert worden ist.

Da im Jahr 2013 jedoch zwei für den Hohndorfer Fußball bedeutsame Jubiläen anliegen, entstand bei zahlreichen Fußballfreunden der Gedanke, diese zum Anlass für eine angemessene Erinnerung an die Ursprünge des Hohndorfer Fußballs zu nehmen. Unter diesem Aspekt veranstaltet der FSV in der Zeit vom 19. bis 23. Juni 2013 eine Festwoche



„100 Jahre Fußball in Hohndorf“



Seit über einem Jahr arbeiten engagierte „Kenner der Materie“ an der Vorbereitung eines Festprogrammes, dessen konkrete Bezugspunkte die Jubiläen

- Gründung der BSG Lokomotive Hohndorf/Oelsnitz mit der Sektion Fußball vor 65 Jahren am 14. Juni 1948
- Gründung des FSV Hohndorf mit der Eintragung in das Vereinsregister vor 20 Jahren per 01.01.1993 sind.

Über das Festprogramm und den Stand seiner Vorbereitung wird in den nächsten Ausgaben des „Gemeindespiegels“ regelmäßig aktuell berichtet werden.

Vorab als weitere Informationen: es wird auch eine Festschrift zu 100 Jahre Fußball in Hohndorf geben, an der bereits sehr intensiv gearbeitet wird.

KDH

■ Jahreshauptversammlung des Hohndorfer Carnevalsvereins



Am 20. Januar führte der Hohndorfer Carnevalsverein satzungsgemäß seine diesjährige Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Weberklause“ durch. Die Vereinsmitglieder waren sehr zahlreich erschienen und so konnte Präsident Alfred Müller die Sitzung pünktlich eröffnen und seinen Rechenschaftsbericht vortragen.

Er gab einen Rückblick auf die vergangene Kampagne, deren Höhepunkt das vierzigjährige Vereinsjubiläum war. Dieses Highlight war natürlich mit sehr viel Arbeit verbunden, die von allen Vereinsmitgliedern hervorragend bewältigt wurde.

Ein weiterer Höhepunkt stellte das Dorffest dar, das trotz des heißen Wetters für den Verein noch zufriedenstellend über die Bühne ging. Weiterhin gab der Präsident einen Überblick über die anstehenden Aufgaben im neuen Geschäftsjahr.

Als nächster Punkt auf der Tagesordnung folgte der Bericht über die Finanzen.

Schatzmeisterin Heike Schütze informierte die Mitglieder detailliert über die finanzielle Situation des Vereins, über Ausgaben und Einnahmen im Laufe der letzten Saison und schätzte ein, dass der Verein auf einem guten finanziellen Fundament steht.

Anschließend bescheinigte Jörg Rosenlöcher im Namen der Kassenprüfer der Finanzministerin eine gute, sehr ordentliche Buchführung. Es konnten keine Beanstandungen gefunden werden.

Die bisherigen Kassenprüfer Jörg Rosenlöcher und Regina Rocznik stellten sich dann auch wieder zur Neuwahl und wurden beide von den Mitgliedern in diese Positionen berufen.

Danach stimmte die Versammlung über Neuaufnahmen ab und die Diskussion konnte frei gegeben werden.

Hauptsächlich ging es dabei um organisatorische Probleme, Verbesserungen für die anstehenden Veranstaltungen und ähnliches. Im Schlusswort stimmte der Präsident auf den bevorstehenden Saisonhöhepunkt ein und beendete die Jahreshauptversammlung.

KHW

Mit dem HCV durch Europa

Eine Reise durch Europa machte der Hohndorfer Carnevalsverein zur ersten großen Samstagabendshow der diesjährigen Kampagne in einem sehr gut gefüllten Lammsaal. Ein Mix von tollem Publikum, einer Spitzenkapelle und natürlich Aktiven des HCV, die es nicht erwarten konnten, ihr in vielen Stunden geprobtes Programm darbieten zu können, brachten für alle einige unvergessliche Stunden. Nach der Begrüßung von Saalpolizeihauptmann Uwe Gromma und dem Einmarsch von Prinzenpaar, Garde und Elferrat stimmte das regierende Prinzenpaar Prinzessin Kathleen die II. und Prinz Mike der II. das Publikum auf den Abend ein. Im Anschluß begann das Programm traditionell mit dem Gardetanz der Prinzengarde. Nachdem unser Verein vor noch gar nicht langer Zeit um das Bestehen des Balletts bangte, sind wir jetzt in der glücklichen Lage ein Kinderballett, ein Nachwuchsballer und unsere große Garde zu haben.

Unser Dank gilt hier Yvonne und Mary von der KiTa Rappelkiste, die die Kleinsten trainieren und Christina Spiller und ihre Mitstreiterinnen für die beiden anderen Gruppen. Büttensprecher Karl-Heinz Wilhelm brachte wie immer das Publikum mit seinen Witzen zum Lachen und seine Enkeltochter Clara zeigte im Anschluß als Tanzmariechen ihr gewachsenes Können.

„Bauer sucht Sau“ war das Motto der Saalpolizei, die auch für viel Heiterkeit sorgte. Dem Gesangsmedley von Peter Landrock und unserem DJ Borstl folgte der Tanz des Nachwuchsballer.

Nach der Melodie von Michael Jacksons „Black and White“ sorgte das Männerballett für Begeisterung im Saal. Es folgte der Showtanz der Prinzengarde mit „Dance again“ von Jennifer Lopez.

Wie immer am Ende des Programms die große Elferratsnummer unter Leitung von Präsident Sepp Müller.

Frau Bundeskanzlerin Merkel und Moderator Thomas Gottschalk, dargestellt von Rico Schanze und Karl-Heinz Wilhelm streiften mit einer Rateshow durch Europa und typische Darbietungen aus europäischen Ländern wie irischer Steptanz, Sirtaki aus Griechenland, Volksmusik oder auch Albano und Domina Power wurden auf die Bühne gebeten. Zum Ende des Programms zogen dann die Musikanten unserer Guggemusik, die „Hohndorfer Kaooden“ in den Saal und sorgten lautstark für einen stimmungsvollen Abschluß. Bis in die frühen Morgenstunden wurde dann gefeiert und die Aktiven des HCV zeigten sich zufrieden mit dem Verlauf der ersten Veranstaltung.



Am Vormittag des Sonntag hieß es schon wieder Aufräumen und Ordnung schaffen, um am Nachmittag wieder viele große und kleine Gäste zum beliebten Kinderfasching zu empfangen. Ein volles Haus, strahlende Kinderaugen und Eltern, die vielleicht auch mal Samstagabend bei uns vorbeischauen bereiteten auch uns HCVlern viel Freude.

Wir wollen dies auch, bewährt mir dem Förderverein unserer Schule, in den nächsten Jahren gern so fortführen.

Es ist was los in Hohndorf, haben wir gedacht, als es nach Hause ging und wir noch einen Hunger verspürten.

Leider wurden wir in die Realität zurückgeholt und wir mußten sehen, daß bei „Oechsners“ eine Kette die Zufahrt sperrte und im „Waldschlösschen“ alles dunkel war und das Sonntagabend halb sieben. Wir trösteten uns mit der Aussicht auf den nächsten Samstag zum Höhepunkt des Karnevals. Da wird wieder was los sein im „Weißen Lamm“. eigentlich sind wir ausverkauft. Aber man kann ja mal wegen einer Stehplatzkarte fragen.

Bis dann mit einem dreifachen Helau.



Der HCV
KHW



Weitere Informationen unter www.hohndorf.com



F-Jugend

Am Sonntag, den 13.01.2013 nahmen wir an einem Hallenturnier in Zwickau-Eckersbach teil. Neun Mannschaften kämpften um die Pokale und Urkunden. Früh meldeten sich 3 Spieler kurzfristig noch wegen Krankheit ab. Dadurch hatten wir nicht einmal einen Spieler zum wechseln.

Im ersten Spiel der Gruppe B hatten wir es mit den Mädchen von DFC Zwickau zu tun. Ohne große Probleme gewannen wir mit 6:0. Das zweite Spiel wurde gegen Kirchberg ausgetragen und knapp mit 1:0 gewonnen. Im dritten Spiel hatten wir keine Chance und verloren gegen Zschopau mit 3:0. Trotz dieser Niederlage hatten wir den 2. Platz in der Gruppe B sicher. Im Halbfinale überraschten wir den großen Favoriten Motor Zwickau Süd, nach dem besten Turnierspiel und gewannen mit 3:0. Damit waren wir im Endspiel! Der Gegner hieß allerdings wieder Zschopau und wir verloren diesmal mit 4:0. Damit hatten wir trotzdem den 2. Platz beim Turnier perfekt gemacht.

Die Tore schossen: Pacey Vogel (4), Elias Günther (4), Robin Fankhändler (2) **Weiterhin spielten noch:** Alexander Krämer, Simon Richter und Nicole Rößler



Hohndorfer Senioren dominieren zur Sachsenmeisterschaft

Zu den diesjährigen Sachsenmeisterschaften der Senioren am 26.01. bis 27.01.2013 in Dippoldiswalde erkämpften die Hohndorfer Senioren 9 Medaillen.

Bei den Damen hatte sich Sylvia Rittig in der Altersklasse 40 und Ute Seifert in der AK 50 qualifiziert. Die Herren waren in der AK 60 mit U. Wingeyer, K.-H. Barthel und H. Staskiewicz vertreten. In der AK 65 startete G. Ponikau und H. Büttner.

Es wurden in 6 Gruppen mit je 4 Spielern die beiden Gruppenersten zur Teilnahme an der Hauptrunde ausgespielt. Alle Hohndorfer, außer U. Seifert, nahmen diese Hürde. Nun ging es im KO-System weiter. S. Rittig schaffte es bis ins Viertelfinale. Gegen eine Spielerin aus Freital schied sie dann unter den letzten 8 aus.

In der Altersklasse 60 erreichten alle 3 Hohndorfer in zum Teil spannenden und knappen Spielen das Halbfinale. Staskiewicz unterlag erst zum Einzug ins Finale seinem Mannschaftskameraden Wingeyer knapp mit 2:3. Auch Barthel fand unter den letzten 4 Spielern seinen Gegner. Doch beide Hohndorfer hatten damit eine Bronzemedaille in der Tasche. Der Titelverteidiger Wingeyer

unterlag im Endspiel knapp mit 2:3 seinem Gegner aus Bautzen und freute sich trotzdem über Silber. Bei den 65zignern schied Büttner im Viertelfinale aus, doch Ponikau kam ohne große Mühe bis ins Endspiel. Dort traf er, wie so oft auf den Titelverteidiger aus Leipzig, den er trotz starker Leistung wieder nicht bezwingen konnte. Mit zwei Silber- und zwei Bronzemedailles in den Einzeln waren damit die Hohndorfer der erfolgreichste Verein.

Auch in den Doppeln wurden die Sachsenmeister ermittelt. Hier schaffte es Staskiewicz/Barthel bis ins Finale. Dort trafen sie auf den Titelverteidiger Wingeyer/Flickinger (Bautzen). In Kampf um Gold spielten Staskiewicz/Barthel zum richtigen Moment ihr bislang bestes Doppel und wurden verdient mit 3:1 Sachsenmeister. Ponikau und sein Partner aus Falkenau wurden ebenso in der AK 65 problemlos Sachsenmeister. Das erfolgreiche Abschneiden der Hohndorfer Spieler in dieser Altersklasse rundete Büttner, der mit einem Bautzener Platz 3 belegte, ab.



Sonstiges

Aktive Senioren/-innen ab 65 Jahre für eine aktive Mitgestaltung der Region gesucht

Das Modellvorhaben „Partner Stadt – Zukunft sucht Mitgestalter“ geht nach einer detaillierten Vorbereitungsphase in die praktische Umsetzung.

Das gemeinsame von den Städten und Gemeinden Oelsnitz/Erzgeb., Lugau, Hohndorf und Erlbach-Kirchberg mit Unterstützung der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH in Dresden erarbeitete Vorhaben wird in die Erprobung geführt.

In hohem Maße wird das Vorhaben vom Bundesministerium des Innern inhaltlich und finanziell begleitet. Die hoch angesiedelte Bedeutung des Vorhabens unterstreicht die zeitgleich über die Sächsische Staatskanzlei gewährte Unterstützung in einem ergänzenden Vorhaben.

Für die konkrete Umsetzung werden aktive Senioren/-innen ab 65 Jahren gesucht.

Die Senioren/-innen können ihr freiwilliges Engagement für zusätzliche Hilfstätigkeiten im Pflegebereich sowie auf anderen Gebieten zur Verfügung stellen. Es wird eine finanzielle Entschädigung im Rahmen des Ehrenamtes vertraglich zugesichert.

Senioren/-innen, die an einer entsprechenden Tätigkeit Interesse haben, können sich melden bei:

Mathias Brunner,
Ansprech-Partner "Verein Projekt Zukunft e.V."
Büro: Rathausplatz 3 (Stadthalle)
09376 Oelsnitz/Erzgeb.
Tel.: 037298 308510

Trauen Sie sich – wir freuen uns auf Sie!

1. Neujahrsturnier im Schachsport für Nichtaktive unter dem Motto: „Schach im Schacht“

Am Sonntag, dem 17. Februar 2013 ab 09.00 Uhr findet im Bergbaumuseum im Tagungsraum ein Turnier für Nichtaktive Schachspieler statt. Spielbeginn ist um 10.00 Uhr. Jeder Hobbyschachspieler, der sich mit anderen Spielern messen möchte, kann sich anmelden bei: Jürgen Steinhardt – 0172 3706 047 oder am Tag des Turniers im Bergbaumuseum, oder per E-Mail: bvb-steinhardt@gmx.de

Wer nicht am Turnier teilnehmen möchte aber wieder Lust hat, das Schachspiel zu betreiben, kann sich im Sportlerheim am Höhlholzplatz melden. Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr.

Der Schachsport in der Region Oelsnitz-Lugau hat eine lange Tradition. Es war für Jung und Alt eine beliebte Freizeitbeschäftigung. Auch heute wird trotz vieler neuer Spiele und neuer Freizeitaktivitäten immer noch Schach gespielt. Der Schachsportverein Neuoelsnitz e.V. hat seinen Sitz im Sportlerheim am Höhlholzplatz.

In lockerer Runde wird sich ausgetauscht und über die letzten Vergleichswettkämpfe gesprochen. Auch das Schachspiel selbst kommt nicht zu kurz.

Die Spieler der Sportgemeinschaft freuen sich über jeden Neuankömmling. Es muss ja nicht unbedingt Wettkampfsport sein. Man kann sich auch an Partien erfreuen, die der Freizeitbeschäftigung dienen.

Für Kinder und Jugendliche ist das Schachspiel eine gute Ergänzung für den Unterricht. Man eignet sich Konzentrationsfähigkeit an, bekommt Kenntnisse in Strategie, Taktik und verbessert seine Kombinationsgabe. Auch die Merkfähigkeit hilft z.B. im Mathematikunterricht und in den naturwissenschaftlichen Unterrichtsfächern. Man kann Zusammenhänge besser begreifen und beherrschen.

Wer sich gerne in einer Gemeinschaft wohl fühlt und in der Freizeit mit anderen Menschen zusammen sein möchte, kann sich melden.

Herr Steinhardt – 0172 3706 047 ist dafür der Ansprechpartner.

An dieser Stelle möchten sich die Schachsportler des Vereines für das freundliche Entgegenkommen von Herrn Färber (Leiter des Bergbaumuseums) herzlich bedanken.

Matthias Brunner

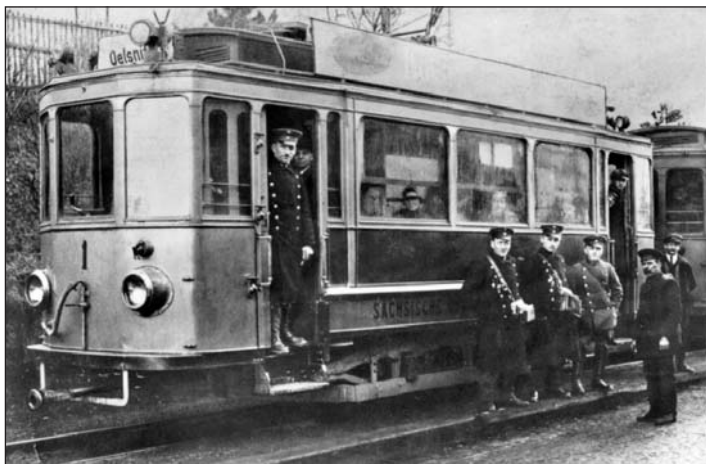
100 Jahre Straßenbahnlinie von Hohenstein-Er. nach Oelsnitz/E.



Aus Anlass der Inbetriebnahme der Straßenbahnstrecke von Hohenstein-Ernstthal über Gersdorf nach Oelsnitz/E. am 15. Februar vor 100 Jahren gestalten die Freunde des Modellbahnclub „Glück Auf“ e. V.

Gersdorf eine entsprechende Sonderausstellung zum Thema. Gezeigt werden erhalten gebliebene Originalteile von den auf dieser Strecke verwendeten Straßenbahnfahrzeugen, originale Fahrpläne, Fahrkarten und vieles mehr. Dazu eine größere Anzahl von Modellen verschiedener Nenngrößen, angefangen vom nachgestellten Gartenbahnmodell über stark vereinfachtes historisches Blechspielzeug und fast perfekte Nachbauten aller wesentlichen Fahrzeugtypen im Maßstab 1:87 bis hin zum Papierbastelbogen eines Zuges. Außerdem auch betriebsfähige Modellbahnanlagen in Spur Null und H0, so unter anderem auch ein Stückchen Gersdorfer Ortsmitte im Modell mit fahrender Überlandbahn. Nicht fehlen darf natürlich das im Verein vorhandene Modell des Empfangsgebäudes Bahnhof Hohenstein-Ernstthal und der große Güterschuppen mit Straßenbahnanschluss.

Verschiedene Exponate in Vitrinen zeigen den historischen Zusammenhang der Bahnstrecke mit den damaligen Verhältnissen der Umgebung und in einem fast einstündigen Film wird der Alltag der „Sächsischen Ueberlandbahn-Gesellschaft“ anhand von seltenen Aufnahmen aus den 50er Jahren wieder lebendig. Dieser Film kann auch vor Ort während der Ausstellung gekauft werden. Mit tatkräftiger Unterstützung von ehemaligen Bediensteten der Bahnlinie und Freunden sowie Sammlern wird ein abgerundetes Bild dieser Bahnstrecke gezeichnet. Wer die Bahn noch aus eigenem Erleben kennt, wird sich gern an unsere „Funkenkutsche“ erinnern und für alle später Geborenen wird sich manches Wissens-



werte in Bezug auf die Geschichte der näheren Umgebung finden. Weitere ausführliche Informationen zur Bahnstrecke kann man auch im Internet unter der Adresse www.strassenbahn-oelsnitz.de nachlesen.

Die Ausstellung findet am Wochenende des 16. und 17. Februar 2013 im Kunst- und Kulturzentrum Hessenmühle in Gersdorf statt, zu finden in der Hauptstraße 193, direkt gegenüber vom Rathaus. Geöffnet ist an beiden Tagen von 10:00 bis 18:00 Uhr.

An beiden Tagen werden auch die Modellbahnanlagen des Vereines in Betrieb zu sehen sein.

Übrigens: Wer noch Ausstellungsstücke zum Thema beisteuern möchte, kann sich gern bei uns melden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Vorstand Modellbahnclub Gersdorf
Telefon 037203-65194*



■ Museum sorgt für Abwechslung in den Winterferien

Die Angebote im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge
Oelsnitz/ Erzgebirge, 16.01.2013: In den zwei Winterferienwochen im Februar lädt das Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgebirge jeweils mittwochs zum Ferienprogramm für die ganze Familie ein. Auch an allen anderen Wochentagen, außer montags, können Besucher im faszinierenden Steinkohlenwald des Bergbaumuseums der Entstehung der Steinkohle vor 300 Millionen Jahren nachspüren. Die Museumsführung mit Befahrung des weithin sichtbaren Förderturmes wird ganz bestimmt zum eindrucksvollen Ferienerlebnis. Die Kinder erfahren, warum die Steinkohle das „Schwarze Gold“ des Erzgebirges genannt wird und werden im Maschinenhaus über Sachsens größte Dampfmaschine staunen.

Das Ferienprogramm konkret:

Mi. | 13.02.2013

Winterferienprogramm für die ganze Familie – Kinotag

09:30 Uhr: Kino „Wie der Maulwurf zu seinen Hosen kam“ mit Mal- und Bastelangebot

10:00 Uhr: Kino „Väterchen Frost“ mit anschließendem Filmquiz
Um Anmeldungen für die Ferienprogramme wird gebeten.

■ Die Biografie der Bühnen- und Filmschauspielerin Franziska Troegner

Oelsnitz/ Erzgebirge, 16.01.2013: Am Donnerstag, dem 14. März 2013 lädt das Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge um 18.00 Uhr zu einer Buchlesung ein. Die bekannte Bühnen- und Filmschauspielerin Franziska Troegner ist zu Gast im Museum. Sie liest aus ihrer Biografie „Für's Schubfach zu dick“.

■ Kontakt und nähere Informationen:

Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgebirge, Frau Carmen Bindrich
Pflockenstraße, 09376 Oelsnitz/Erzgebirge
Tel. 037298 / 93 94-0, www.bergbaumuseum-oelsnitz.de

Anzeigen



- Durchführung von Bestattungen aller Art
 - Erledigung sämtlicher Formalitäten und Dienstleistungen
 - Kostenlose Hausbesuche
- Tag und Nacht erreichbar**

Kostenfreie Rufnummer
Telefon 0800 · 1 77 11 04

Anzeigen



www.pkp-seniorenbetreuung.de

**Professionelle
Kompetente Pflege**



**Suchen
Auszubildende
als Alten-
pfleger/-in
für 2013!**

- Vollstationäre Pflege von Senioren und Behinderten
- Sozialtherapeutische Wohnstätte „Villa Sachsenhöhe“

Prinz-Heinrich-Str. 18 09350 Lichtenstein, OT Heinrichsort
Tel. 037204 / 300 Fax 037204 / 3016
heimleitung@pkp-heinrichsort.de

**Maler
Meister
Müller**
Qualität aus Meisterhand

**Ein Unternehmen der Maler und Lackiererinnung
- Oberes Erzgebirge -**

Telefon: 01 51 · 40 15 53 28 | e-mail: mueller_tilo@t-online.de

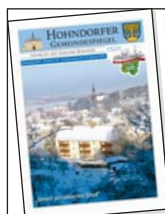
SCHROTT HANDEL
Metall- & Kabelrecycling
Reichel GmbH



- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott zu Tageshöchstpreisen
- Ankauf von Altpapier
- Kostenlose Bereitstellung von Containern zur Schrottentsorgung

geöffnet: Mo bis Mi 7 bis 16 Uhr
Do + Fr 7 bis 18 Uhr
Sa geschlossen

Hauptstraße 102c • 09355 Gersdorf
Tel. (03 72 03) 657-0 • Fax 657-22



Ihr Anzeigenberater
Uwe Rahnfeld
Telefon 0178/888 50 42
oder per Mail
rahnfeld@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG

Landhotel & Restaurant
Walderholung
Besuchen Sie unsere Veranstaltungs-
highlights im Frühjahr 2013:

14.02. Valentinstag - überraschen Sie Ihre Liebsten!
15.03. Kabarett „Die BarHocker“ - Einlass ab 18.00 Uhr
29.03. Fischessen am Karfreitag - ab 18.00 Uhr
01.05. Breitenauer Musikanten - Eintritt frei!
von 12.00 bis 18.00 Uhr in unserem Biergarten

Reservierung und weitere Informationen
unter Telefon: **037298 94010**

Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?
Mauertrockenlegung · Kellerabdichtung
schnell - dauerhaft - preiswert
VEINAL®-Bausanierung Markus Kretschmer
kostenl. Infohotline ☎ 0800 4482000
Abteistraße 14, 09353 Oberlungwitz, www.veinal-sachsen.de

BAJORAT-SICHERHEITSTECHNIK
– INGENIEURBÜRO

für Brand-, Einbruch- und Notruf-
meldung, Videoanlagen, Schließanlagen
Beratung · Planung · Montage
Notöffnungen
für elektrische und mechanische
Sicherheitstechnik

Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Bajorat
Rödlitzer Straße 17, 09394 Hohndorf
Telefon: 03 72 04/5 06 26 Funk: 0172/8 83 57 91
Telefax: 03 72 04/5 06 29 E-Mail: info@bajorat-sicherheitstechnik.de
www.bajorat-sicherheitstechnik.de

Harald Englert e.K.
Dachdeckermeister

Lindenstraße 10a
08315 Lauter-Bernsbach
☎ 03771 / 25 63 07
Fax 03771 / 25 63 14

Ihr
Terrassen-
Spezialist

www.englert-dachdeckerei.de
e-mail: ddm@englert-dachdeckerei.de

Unser Service für Sie:

- Herstellung orthopädischer Schuhe
- orthopädische diabetische Schuhe
- Diabetesschutzschuhe
- Diabetes adaptierte Fußbettungen
- Schuhe für Rheumatiker
- Elektronische Fußdruckmessung
- MBT-Schuhe
- Einlagen nach Ihren Maßen
auch propriozeptive/
sensomotorische Einlagen
- Schuhzurichtungen
- Fuß- und Kniebandagen
- Kompressionsstrümpfe
- Socken für Diabetes
und Amputation

Für alle Verordnungen bei uns NUR gesetzliche Zuzahlung!!!

ORTHOPÄDIE-SCHUHECHNIK
JÜRGEN DUCHON

Poststraße 2a
09353 Oberlungwitz
Tel. 03723/680805

Obere Straße 28
09350 Lichtenstein
Tel. 037204/2756

Oberlungwitz: Di. 15–18, Mi. 8–12, Do 8–12 + 14–16.30 Uhr
Lichtenstein: Mo. 8–12 + 15–18, Di. 8–12, Do. 15–18, Fr. 8–12 Uhr

Anzeigen

HOTEL & RESTAURANT
GOLDENER HELM

Innere Zwickauer Straße 6
09350 Lichtenstein

Telefon 037204 / 944 0
Fax 037204 / 944 459
Internet www.goldener-helm.de
Mail info@goldener-helm.de

NEU Montag bis Freitag
Mittagsmenü 4,90 € in unserem Restaurant

14. Februar · Valentins-Dinner ·

Verwöhnen Sie Ihre(n) Liebste(n) mit einem
romantischen Candle-Light Dinner
Beginn: 18.00 Uhr
Preis: 3-gang-Menü 23,50 € p. P.
Preis: 4-gang-Menü 28,50 € p. P.
Wir bitten um Reservierung!

Ihr Stadthotel mit Flair

Pflege dienst

Petra Thust

24 Stunden erreichbar

Telefon: **037204/502927**
Telefax: 037204/601836
Mobil: 0174-9236764

Rödlitzer Straße 65 b
09394 Hohndorf

EKS SOLAR GMBH
ENERGIE | KONZEPT | STEIN

Beratung
Planung und Projektierung
Installation
Wartung
Anlagenmonitoring
Solarstromspeicher
Eigenverbrauchslösung

Innere - Zwickauer - Straße 11
09350 Lichtenstein

Tel.: **037204 - 93 99 77**

Unser Solarteam berät Sie gern ausführlich und neutral.

www.eks-solar.eu